Objekt:	Dortmund: Heinrich III.
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Mittelalter, Hochmittelalter
Inventarnummer:	18202385

Beschreibung

Dieser Münztyp mit dem frontalen Bildnis Heinrichs III. ist nach Berghaus in drei Rückseitenvarianten und 13 1/2 Exemplaren nachgewiesen. Der neue Bildnistyp steht im Zusammenhang mit einer von Goslar ausgehenden Münzreform Kaiser Heinrichs ca. 1047/48, mit der ein einheitliches Königsbild in den vom Königtum kontrollierten Münzstätten eingeführt wurde.
Vorderseite: Gekröntes Brustbild Heinrich III. von vorn.
Rückseite: Kreuz mit Kugeln in den Winkeln.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 1.17 g; Durchmesser: 18 mm; Stempelstellung: 4 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1046-1056
	wer	
	wo	Dortmund
Beauftragt	wann	
	wer	Heinrich III. (Kaiser HRR) (1016-1056)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Hermann Dannenberg (1824-1905)
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Heinrich III. (Kaiser HRR) (1016-1056)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Denar (MA)
- Hochmittelalter
- Kaiserin
- König
- Mittelalter
- Münze
- Porträt
- Silber
- Spitzenstücke und Hauptwerke

Literatur

- B. Kluge, Deutsche Münzgeschichte von der späten Karolingerzeit bis zum Ende der Salier (1991) Nr. 130.
- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 304 (immer dieses Stück)..
- H. Dannenberg, Die deutschen Münzen der sächsischen und fränkischen Kaiserzeit (1876-1905) Nr. 758 a.
- P. Berghaus, Die Münzen von Dortmund I (1978) Nr. 35.